

# WEITOPEN!

Newsletter

2010-01 / Nr. 49 / März 2010

## LIEBE FREUNDE,

ganz oft hören und benutzen wir in unserem christlichen Sprachgebrauch das Wort „Gnade“.



Das hat mich (Dirk) veranlasst, mich mit dem Begriff und dem Wesen der göttlichen Gnade zu beschäftigen. Das Wort „Gnade“ beschreibt eine geschenkte Gunst und Freundlichkeit, die der Empfangene sich nicht erarbeiten kann. „Begnadigen“ bedeutet nicht nur, jemanden aus Liebe zu beschenken oder zu begünstigen, sondern die ganze Person in ihrem Sein annehmbar und angenehm zu machen; wie bei Maria: „Du Begnadete“ (Lk.1,28). So sind wir Begünstigte und Begnadete und werden von Gottes tiefer Liebe in unseren täglichen Herausforderungen beschenkt; mit seinem Heiligen Geist und mit allem, was wir brauchen. Ein tiefes Verständnis von Gnade lenkt unseren Blick von unseren eigenen Möglichkeiten hin zu den Möglichkeiten Gottes. Gnade denkt im „DU“: Gott, DU überwindest in mir. Gott, DU heilst mich. Gott, DU versorgst mich. Gott, DU gibst mir Kraft. Gott, DU baust dein Reich...

Dieses „DU“ schenkt Gott Vertrauen und Glauben und gibt Ihm Gelegenheit zum Handeln. Es bringt Entspannung in unser Leben, löst eigene Anstrengung und befähigt uns zu erlösten Glaubenstaten.

Je tiefer wir in dieses „Gnadendenken“ hineinwachsen und es lernen, Empfangende zu sein, desto einfacher ist es, den Herausforderungen in den kommenden Zeiten entgegenzutreten; denn wir leben in dem Bewusstsein: Christus in uns wird Liebe, Lösungen, Antworten, Kraft, Mut, Hoffnung und Glauben freisetzen, und wir können in seinen vorbereiteten Werken gehen (Eph. 2,10).

Ich wünsche uns allen von Herzen, dass wir wachsen in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus (2. Petr. 3,18).

## INTERNES

In diesem Newsletter schreibe ich etwas ausführlicher über unsere internen Prozesse im Miteinander, mit der Hoffnung, dass es Euch hilft, eigene Entwicklungen besser zu verstehen.

In den letzten Jahren haben wir uns sehr mit dem The-

ma „Vaterschaft“ und „Identität“ auseinandergesetzt. Dabei wurde deutlich, dass wir und viele andere unter einer geistlichen Waisenschaft leiden und Gott uns in die Realität von Sohn-/Kindschaft führen möchte. Diese Wahrheit ist nötig, um das Vertrauen und die Liebesbeziehung zu Gott zu vertiefen und im Glauben und Verständnis an die Möglichkeiten dieses „Christus in uns“ und „- durch uns“ zu wachsen. Dabei ist besonders deutlich geworden, dass wir in unserem Miteinander und auch persönlich überwiegend vom „Baum der Erkenntnis“ leben und weniger vom „Baum des Lebens“. Dadurch wurden Appelle an einander und an sich selbst gerichtet und überzogene Erwartungen an Menschen gestellt. Das Leben vom Baum der Erkenntnis ist eine Frucht, die Waisenschaft nährt; denn der Waise denkt, er müsse alleine, also ohne Gott bzw. gottlos, Veränderungsprozesse bewältigen. Dies führt wiederum zu einer Ermüdung und Erschöpfung auf seelischer, körperlicher und geistlicher Ebene. Sohnschaft hingegen lebt aus der Gnade und ist grundsätzlich ein Lebensempfänger. Es lebt nicht nur aus einer theoretischen Erkenntnis heraus, sondern es empfängt in der Erkenntnis das Leben von Christus.

Der Blick richtet sich weg von einem selbst, auf Christus hin, und kann andere ebenfalls ins Leben entlassen, ohne eine Erwartung an den Nächsten zu stellen. Der Geist der Sohnschaft erwartet von und glaubt an Christus im anderen.



Es geschieht ein Erkennen im Geist, so wie es Paulus im 2. Kor. 5, 15 - 17 ausdrückt: *Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist. Darum kennen wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch; und auch wenn wir Christus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt so nicht mehr. Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*

Das bedeutet nicht, dass es keine Konflikte mehr gibt. Aber es entsteht eine geistliche Atmosphäre des Freilassens und ehrlicher Korrekturbereitschaft. In dieser Entwicklung sind wir Lernende und Empfangende!!!

### SEMINARE

Vom 23.-28.08.2010 bieten wir erstmalig eine Intensivwoche mit dem Thema „Leben im Übernatürlichen“ an.



Neben fundierter Lehre und praktischer Anleitung wird auch genug Zeit für persönliche Stille und Erholung in unserem wunderschönen Garten sein. Daher besteht eine gute Möglichkeit, diese Woche mit dem persönlichen Sommerurlaub zu verbinden!

Wir freuen uns sehr, dass die „Schule des Apostolischen“ gute Reaktionen und Resonanz hervorgebracht hat. Der erste Schulungsblock, „Apostolisch Leben“, findet über Ostern vom 02.-05.04.2010 statt. Noch habt ihr gute Chancen, einen der letzten 15 Plätze zu ergattern. Näheres zu unseren Seminaren findet ihr auf unserer Webseite [www.weitopen.de](http://www.weitopen.de)

### MEDIEN

Das Ziel unserer Arbeit ist, dass Einzelne in ihrer Bestimmung, Identität und im Erleben göttlicher Realität freigesetzt werden und das Reich Gottes sich immer mehr ausbreitet. Daher soll durch unser Medienangebot das Wort Gottes und die lebensverändernde Kraft seines Geistes in vielen Veränderung hervorbringen. Aus diesem Grund haben wir seit langer Zeit mal wieder einen Medienflyer aufgelegt und mitgeschickt. Mario freut sich schon auf viele Päckchen, die er verschicken kann!

Des Weiteren besteht jetzt auch die Möglichkeit, diverse Einzelbotschaften aus unserem Medienangebot sehr günstig im MP3-Format aus dem Internet herunterzuladen. Die Webseite lautet: [www.crosslife.eu](http://www.crosslife.eu)

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Hören, Sehen und Empfangen!

### KOMM, HEILIGER GEIST

Im letzten Rundbrief hatte ich von dem Gebetstag in Berlin berichtet, auf dem wir den Heiligen Geist erneut in Deutschland willkommen heißen haben. Jetzt habe ich auf verschiedenen Treffen gehört sowie in christli-

chen Zeitschriften gelesen, dass das Thema „Heiliger Geist“ immer mehr ins Zentrum rückt. Immer mehr wird über die Person des Heiligen Geistes geschrieben und berichtet.

Die Zeitschrift „Der Spiegel“ hat in seiner Ausgabe Nr. 7/ 13.02.2010 eine Titelgeschichte zum Thema „Triumph der Sünde“ herausgebracht. Der Artikel ist von antigöttlichen Ansätzen durchzogen, aber es nennt auch wieder Sünde, was Sünde ist. Das sehe ich als ein Wirken des Heiligen Geistes an, der gekommen ist, um die Welt von der Sünde zu überführen. Dabei bedient er sich einer bekannten Zeitschrift, die von Hunderttausenden gelesen wird. Gott sei Dank! Bitte ladet im Persönlichen als auch für unser Land weiterhin den Heiligen Geist ein und bittet Ihn um Erfüllung und Freisetzung. Ich glaube, Er genießt und liebt es, uns zu erfüllen, zu beschenken und Veränderung zu wirken.

### RUSSLAND

Im Februar war Klaus wieder für 2 Wochen in Vorkuta und Nischni Nowgorod. Gottes Ruf geht dahin, die Gemeinden sowie Einzelne im Prophetischen, Charakterlichen und in Einheit auszubilden, zu stärken, zu ermutigen und Wege der Versöhnung zwischen den verschiedenen Gemeinden und geistlichen Strömungen zu unterstützen. Klaus darf erleben, wie sich Gott in vielen kleinen und großen Entwicklungsschritten zeigt und eingreift. Menschen erleben tiefe innere Veränderungen und Freisetzung in ihren persönlichen Berufungen.

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von einigen von Euch ist es möglich gewesen, einem Unternehmer wieder wirtschaftlich in die Selbstständigkeit zu verhelfen. Er konnte seine Autoschlosserei wieder eröffnen und Gott segnete ihn gleich mit guten und ertragreichen Aufträgen. Von ganzem Herzen sagt er allen Unterstützern: „Danke!“

Im September werden Klaus und ich für gut drei Wochen wieder in Russland sein, um in verschiedenen Gemeinden Seminare zu gestalten und Pastorenkreise zu stärken.

### DANK

Viele von Euch sagen uns immer wieder, dass ihr für uns betet und unseren Dienst an Freunde und Bekannte weiterempfiehlt. Diese Art von geistlicher Unterstützung und „Werbung“ bringt erstaunliche Früchte hervor: Im letzten Jahr hatten wir bei fast jedem Seminar bis zu 1/3 Erstbesucher unter den Teilnehmern, die aufgrund persönlicher Empfehlung von unserer Arbeit erfahren haben. Wir danken Euch allen ganz herzlich für jedes geistliche Engagement, gute Publicity und finanzielle Unterstützung!!!

**Im Namen des WEITOPEN!-Teams grüßen wir Euch ganz herzlich und wünschen allen eine gesegnete und warme Frühlingszeit!**



*Dirk u. Anja Rösemeier*  
Dirk & Anja Rösemeier

SPENDENKONTEN: **Als Konto-Inhaber bitte „Christliches Zentrum e.V.“ angeben.**

D: Bankhaus C.L. Seeliger, Kto.No. 2554, BLZ 270 32 500, IBAN DE3027032500000002554, BIC BCLSD21 //  
CH: UBS SH, Kto.No. 287-811627.01V, IBAN CH02 0028 7287 81162701V, BIC UBSWCHZH80A